

Gewässerkundlicher Monatsbericht

Land Bremen

August 2026



Wasserwirtschaftliche Themen:

Witterung, oberirdische Gewässer und Grundwasser in Bremen und Bremerhaven

Impressum

Gewässerkundlicher Monatsbericht

Redaktion	Referat 32 – Quantitative Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz, Meeresumweltschutz Lucie Legay
Titelbild	Die Ochtum bei Brinkum, Lucie Legay
Herausgeberin	Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft An der Reeperbahn 2, 28217 Bremen
Telefon	+49 421 361 2407
E-Mail	office@umwelt.bremen.de
Internetseite	https://umwelt.bremen.de

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	4
2. Witterungsverlauf	5
2.1. Lufttemperatur	5
2.2. Sonnenscheindauer	6
2.3. Niederschlag.....	6
3. Fließgewässer.....	9
4. Grundwasser	10
5. Ergänzende Informationen	16
5.1. Station- und Messstellenkarte	16
5.2. Klassifikation des Grundwasserstands.....	16
5.3. Wertetabelle	18

1. Einleitung

Hydrologisches Jahr

Das hydrologische Jahr (auch Abflussjahr genannt) orientiert sich nicht am Kalenderjahr, sondern beginnt am 1. November. Zu diesem Zeitpunkt sind die Speicherzustände von Boden und Grundwasser in der Regel am geringsten, sodass der anschließende Niederschlags- und Abflusszyklus vollständig erfasst werden kann.

Mit Ablauf des Oktobers endet das hydrologische Jahr, das auf den Zeitraum vom 1. November des Vorjahres bis zum 31. Oktober des aktuellen Jahres festgelegt ist.

Klimatologische Referenzperiode 1991 bis 2020

Zur Einordnung und Bewertung der aktuellen Klimadaten werden sogenannte Klimareferenzperioden herangezogen, die in der Regel 30 Jahre umfassen. Aktuell wird überwiegend die Referenzperiode 1991-2020 verwendet, die daher auch diesem Bericht zugrunde liegt.

Datenquellen

Grundlage dieses Berichts sind die Witterungsdaten des Deutschen Wetterdienstes (DWD) sowie Daten ausgewählter Grundwassermessstellen und Pegeldata des Gewässerkundlichen Landesdienstes für Bremen.

2. Witterungsverlauf

In Kürze

Die Lufttemperatur und die Sonnenscheindauer lagen leicht über dem Durchschnitt.

Der August 2026 war trockener als üblich: In Bremerhaven fielen nur 58 % des durchschnittlichen Niederschlags, im Stadtgebiet Bremen 81 %.

2.1. Lufttemperatur

Im August 2026 lag die Monatsmitteltemperatur im Stadtgebiet Bremen bei 18,8 °C (Referenzwert 1991-2020: 18 °C), siehe Abbildung 1.

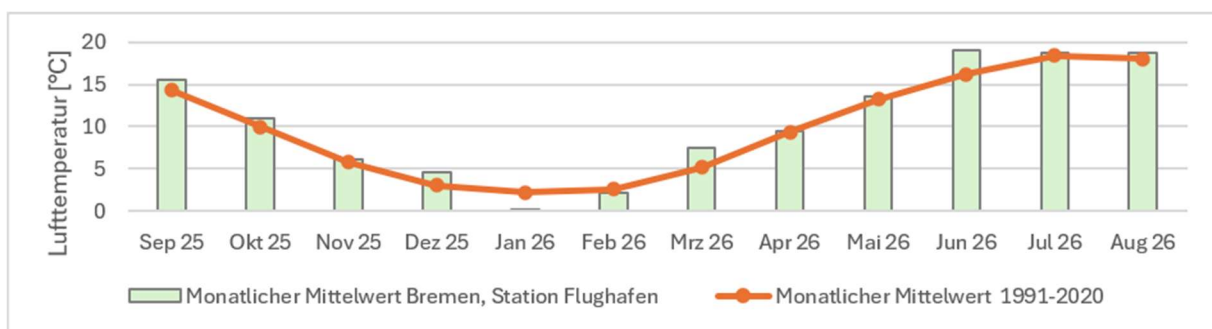


Abbildung 1 - Monatliche Mittelwerte Lufttemperatur, Station Bremen-Flughafen

In Bremerhaven lag die Monatsmitteltemperatur im August 2026 bei 19 °C (Referenzwert: 18,4 °C).

Anzahl Sommertage und heiße Tage

	Bremen Stadtgebiet	Bremerhaven
Anzahl Sommertage [Lufttemperatur in 2m Höhe zeitweise über 25°C]	13	8
Anzahl heiße Tage [Lufttemperatur in 2m Höhe zeitweise über 30°C]	4	3

Verlauf der Lufttemperatur

Abbildung 2 zeigt den Verlauf der Lufttemperaturen der Messstation Bremen-Flughafen. Die höchste gemessene Lufttemperatur des Monats am 14.08. betrug 36,7 °C.

Das Temperaturminimum trat am 12.08. mit einem Wert von 7,1 °C auf.

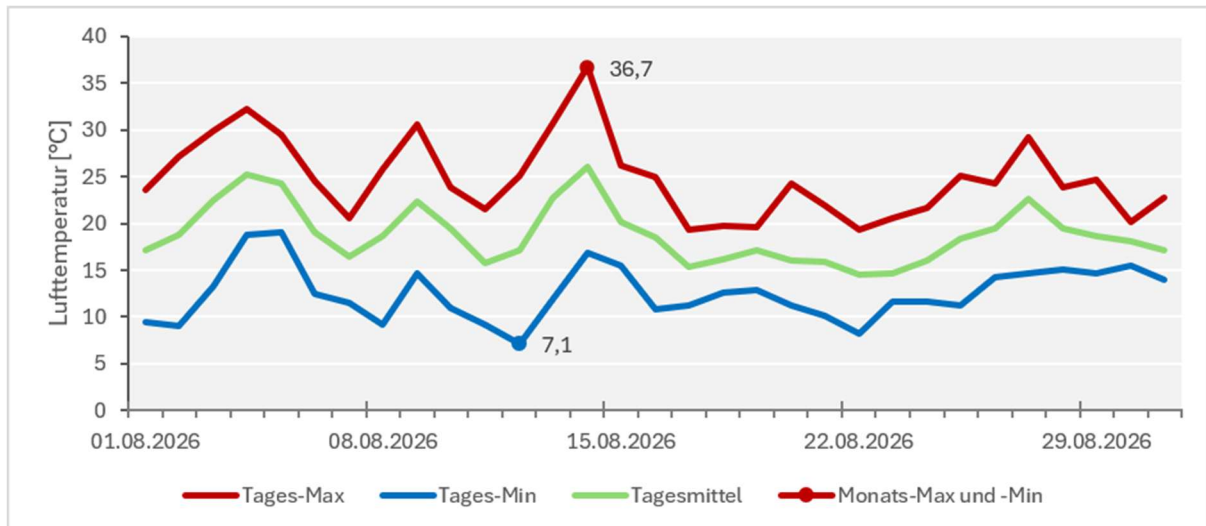


Abbildung 2- Lufttemperatur, Station Bremen-Flughafen

2.2. Sonnenscheindauer

Im August 2026 betrug die Sonnenscheindauer im Stadtgebiet Bremen 225 Stunden (Abbildung 3).

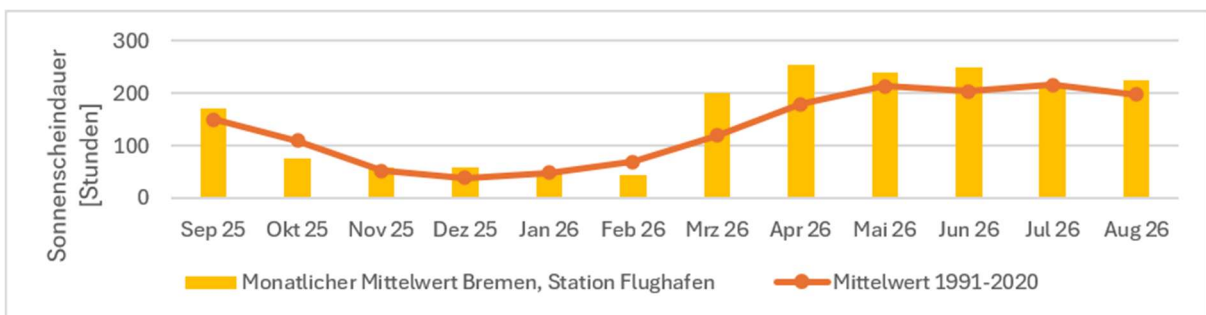


Abbildung 3 - Monatliche Mittelwerte Sonnenscheindauer, Station Bremen-Flughafen

In Bremerhaven betrug die Sonnenscheindauer ebenfalls 225 Stunden.

2.3. Niederschlag

Im August 2026 wurden im Stadtgebiet Bremen insgesamt 56 mm Niederschlag gemessen, was 81 % des Referenzwerts entspricht (siehe Abbildung 4).

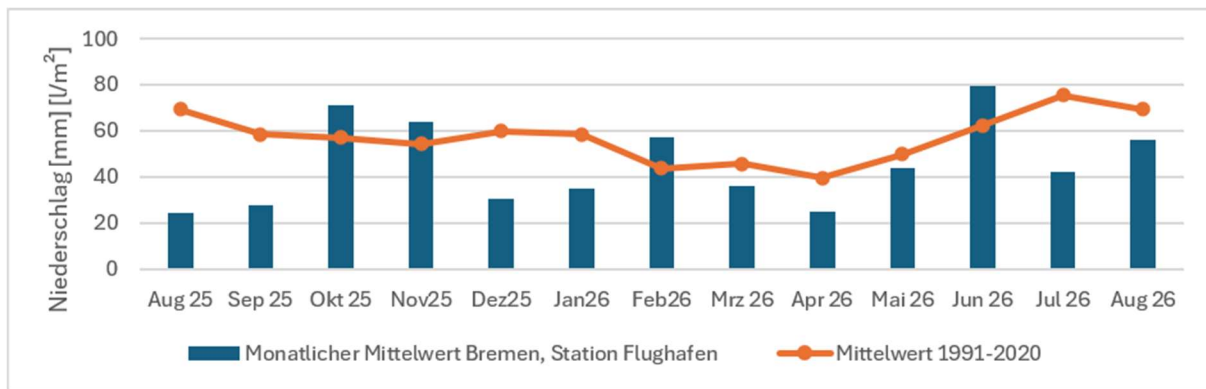


Abbildung 4 – Monatliche Mittelwerte Niederschläge, Station Bremen-Flughafen

In Bremerhaven fielen 69 mm Niederschlag, was nur 58% des Referenzwerts entspricht (Abbildung 5).

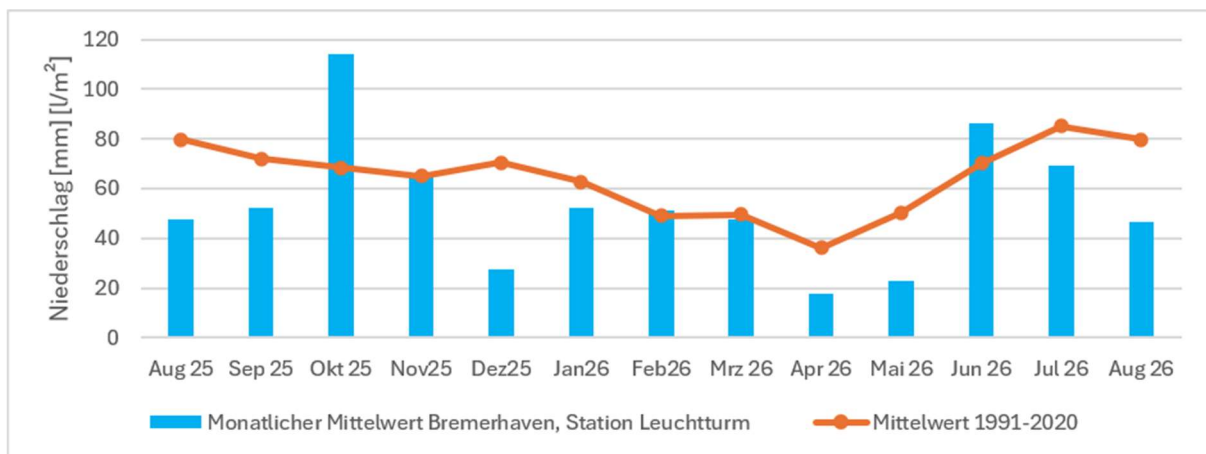


Abbildung 5- Monatliche Mittelwerte Niederschläge, Station Bremerhaven-Leuchtturm

Die Abbildung 6 zeigt die Niederschlagsverteilung des Monats an der Station Bremen-Flughafen.

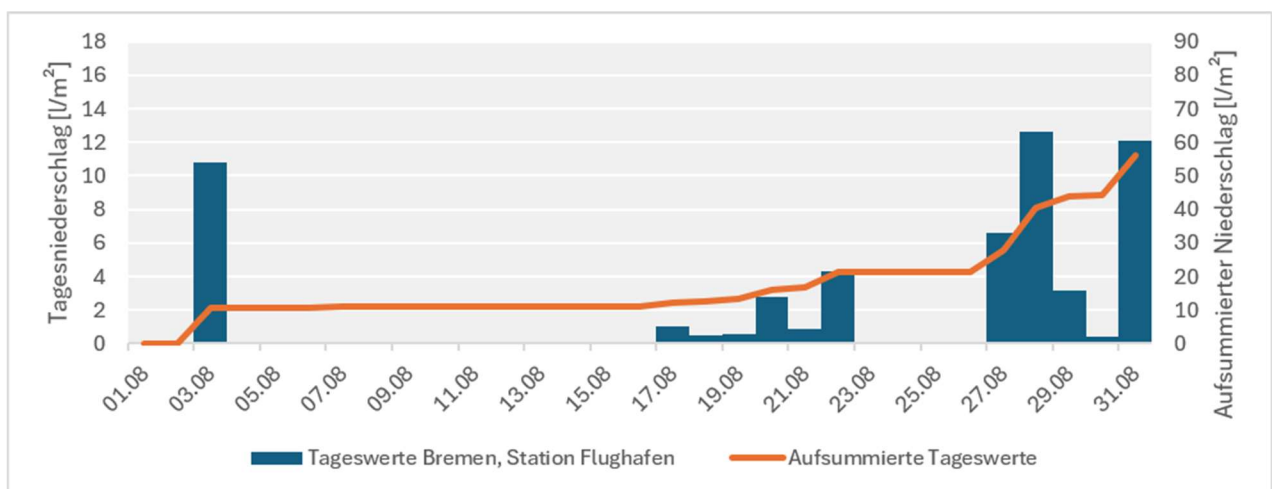


Abbildung 6- Niederschlagsverteilung, Station Bremen-Flughafen

Starkregen

Starkregenereignisse sind durch kurze, aber sehr intensive Niederschläge gekennzeichnet, die lokal zu erheblichen Wassermengen führen können.

Sie verursachen häufig eine schnelle Abflussbildung und können zu Überschwemmungen, überfluteten Kellern und einer erhöhten Belastung der oberirdischen Gewässer führen.

- **Starkregen**
≥ 15 mm in 1h oder
≥ 20 mm in 6h
- **Heftiger Starkregen**
≥ 25 mm in 1h oder
≥ 35 mm in 6h

DWD-Schwellenwerte

Starkregen - Ereignisse	Stadtteil	Niederschlagshöhe	Intensität
28.08.2026 03:00-04:00	Oslebshausen	13 mm	-
	Sebaldsbrück	12 mm	
	Rablinghausen	13 mm	
	Findorff	10 mm	
28.08.2026 16:00-17:00	Horn	13 mm	
	Altstadt	13 mm	
	Kattenturm	11 mm	

Quelle: hanseWasser Bremen GmbH - Niederschlagsmessstellen

3. Fließgewässer

Mittelweser und Unterweser

Das **Weserwehr** Bremen trennt die Mittelweser von der Unterweser:

- * oberhalb: überwiegend binnenhydrologisch geprägter Fluss
- * unterhalb: voll tidebeeinflusster Unterlauf

Unterhalb des Wehrs wird der Wasserstand primär durch Tide, Rückstau und Sturmfluten bestimmt.

Wümme-Nordarm

Der Wümme-Nordarm am Pegel „Hexenberg“ in Borgfeld ist nicht tidebeeinflusst.

Am Pegel Hexenberg lag der mittlere Wasserstand bei 2,79 m NHN und damit 16 cm unten dem langjährigen monatlichen Mittel von 2,95 m NHN (siehe Abbildung 7).

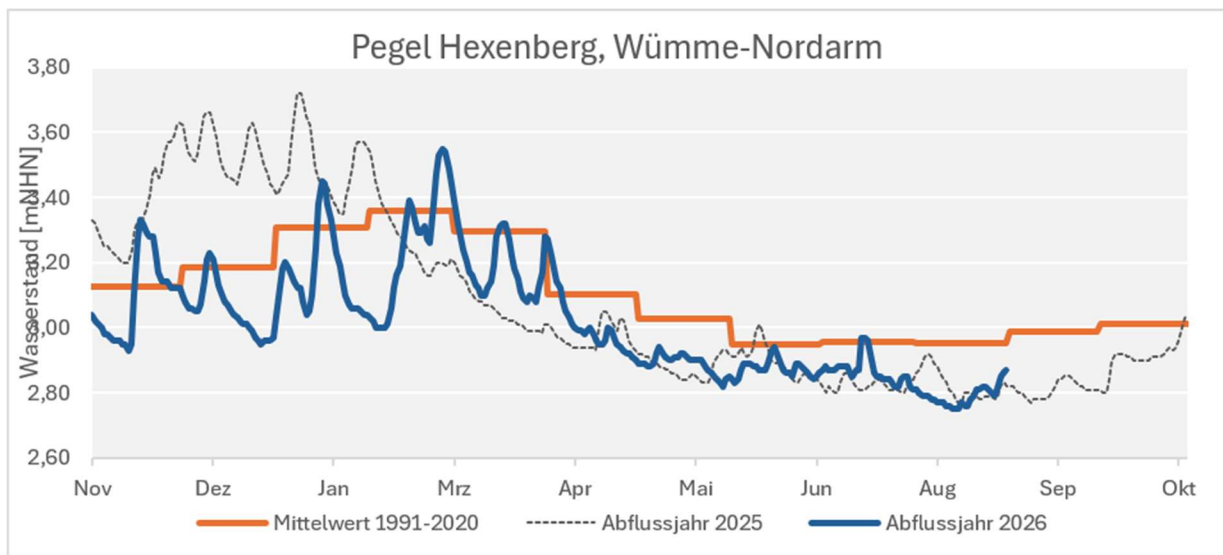


Abbildung 7 - Tagesmittelwerte Wasserstand, Station Hexenberg, Bremen-Borgfeld

4. Grundwasser

In Kürze

An nahezu allen Grundwassermessstellen sind im Vergleich zum Vormonat teils deutlich geringere Grundwasserstände gemessen worden.

Stadtgebiet Bremen: verbreitet sehr niedrige Wasserstände (außer entlang der Weser)

Bremen-Nord: Grundwasserstände bewegen sich im normalen Bereich

Bremerhaven: überwiegend niedrige Wasserstände

Die Auswirkungen des anhaltenden Niederschlagsdefizits spiegeln sich weiterhin in der Einordnung der Grundwasserstände wider (siehe Abbildung 8).

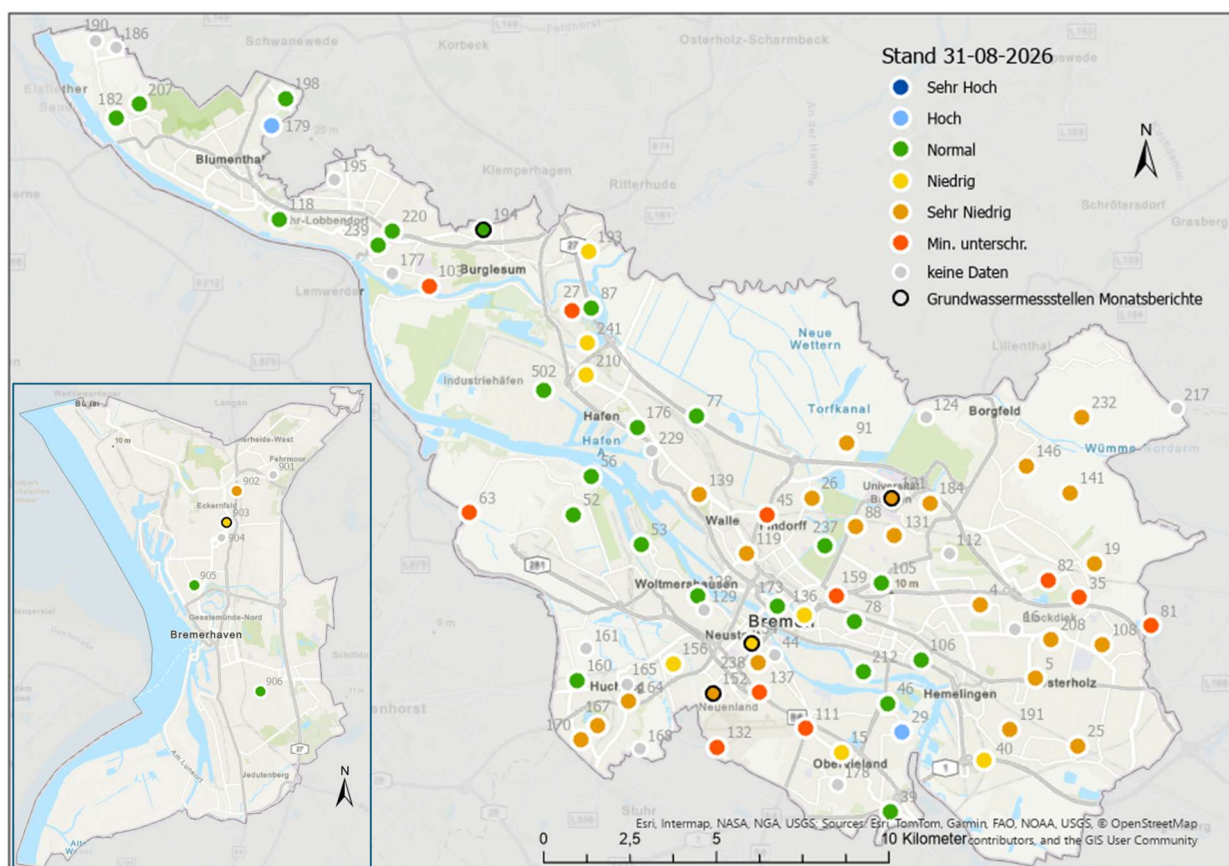


Abbildung 8 - GW-Stände den Grundwassermessstellen, Stand 31.08.2026

Im Vergleich zu den Dürrejahre 2018, 2019 und 2022 ist der Anteil der Messstellen mit niedrigen und sehr niedrigen Grundwasserständen zwar noch nicht ganz so hoch, bewegt sich jedoch bereits in einer ähnlichen Größenordnung.

Im Vergleich zu den langjährigen Beobachtungen für den August lassen sich die aktuellen Grundwasserstände wie folgt einordnen (siehe Abbildung 9):

- Ein hoher Anteil der Grundwassermessstellen, ca. 60 %, weist niedrige bis sehr niedrige Grundwasserstände auf oder unterschreitet den Minimumwert des Referenzperiode. Dieser Anteil ist gegenüber dem Vormonat (ca. 54 %) gestiegen.
- Der Anteil der Messstellen mit mittleren Grundwasserständen ist im Vergleich zum Vormonat (ca. 42 %) auf etwa 37 % gesunken.
- Der Anteil der Messstellen mit hohen bis sehr hohen Grundwasserständen liegt mit rund 3 % nahezu unverändert auf dem Niveau des Vormonats (ca. 4 %).

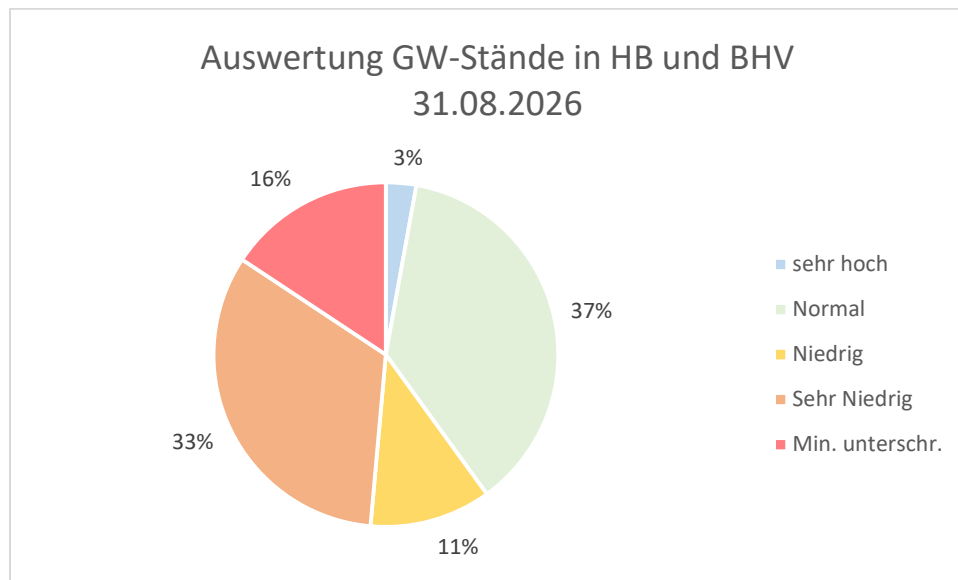


Abbildung 9 - Auswertung GW-Stände, 31.08.2026

Das Land Bremen ist geologisch vor allem durch Niederungen und Geest geprägt. Aufgrund der unterschiedlichen hydrogeologischen Eigenschaften beider Naturräume zeigen sich regionale Unterschiede in den Grundwasserständen.

Bremen und Bremerhaven liegen überwiegend in **Niederungen**, die größtenteils aus Marschen bestehen: flache Küsten- und Flussniederungen mit fruchtbarem, meist schluffigem Boden, der ursprünglich durch regelmäßige Überschwemmungen entstand. Marschböden haben hohe Grundwasserspiegel, in der Regel nicht tiefer als 1 m im Winter und bis 2-2,5 m tief im Sommer. Die Grundwasserneubildung ist im Bereich der Niederung meist gering.

Bremen-Nord ist überwiegend der **Geest** zuzuordnen, liegt höher und weist oft trockene, unfruchtbare, vorwiegend sandige Böden auf. In den Geestgebieten des nördlichen Bremer Umlands liegen die Grundwasserneubildungsraten deutlich höher als bei Marschböden.

Bremen-Nord (Geest)

Im August 2026 bewegten sich die Grundwasserstände weiter überwiegend im normalen Bereich (siehe Abbildung 10).

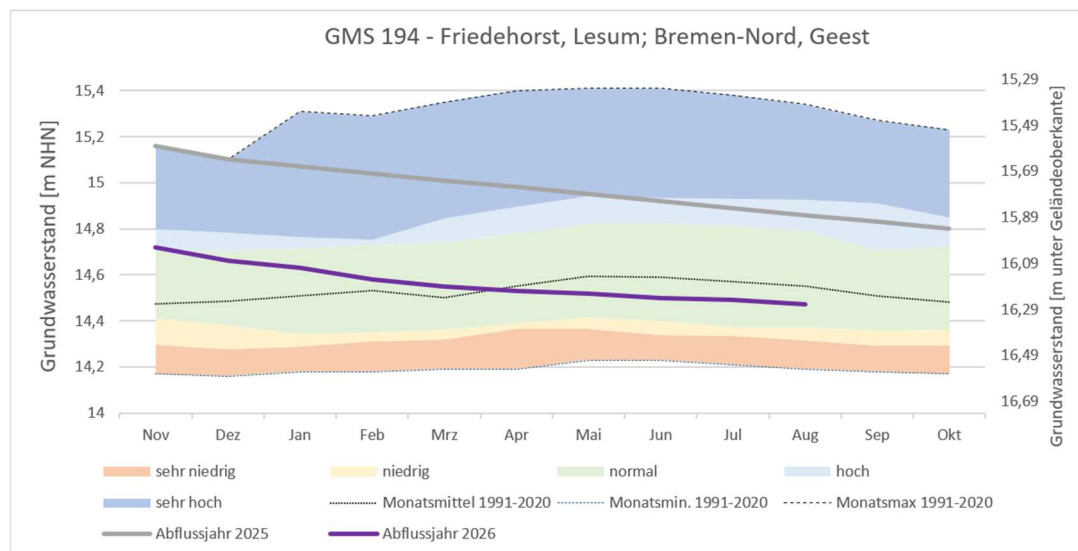


Abbildung 10 – Monatliche Mittelwerte Grundwasserstand, Grundwassermessstelle Friedehorst, Bremen-Lesum

Hinweis zur oberen Grafik: Die farbigen Klassen „sehr niedrig“, „niedrig“, „normal“, „hoch“ und „sehr hoch“ werden am Ende des Berichts im Kapitel 5.2 näher erläutert.

Eine Karte mit den entsprechenden Grundwassermessstellen befindet sich am Ende des Berichts im Kapitel 5.1 ‚Station- und Messstellenkarte‘.

Stadtgebiet Bremen (Niederungen)

Im August 2026 lagen die Grundwasserstände unterhalb des Weserwehrs, links und rechts der Weserufer, überwiegend auf einem sehr niedrigen Niveau (siehe Abbildung 11 und Abbildung 12).

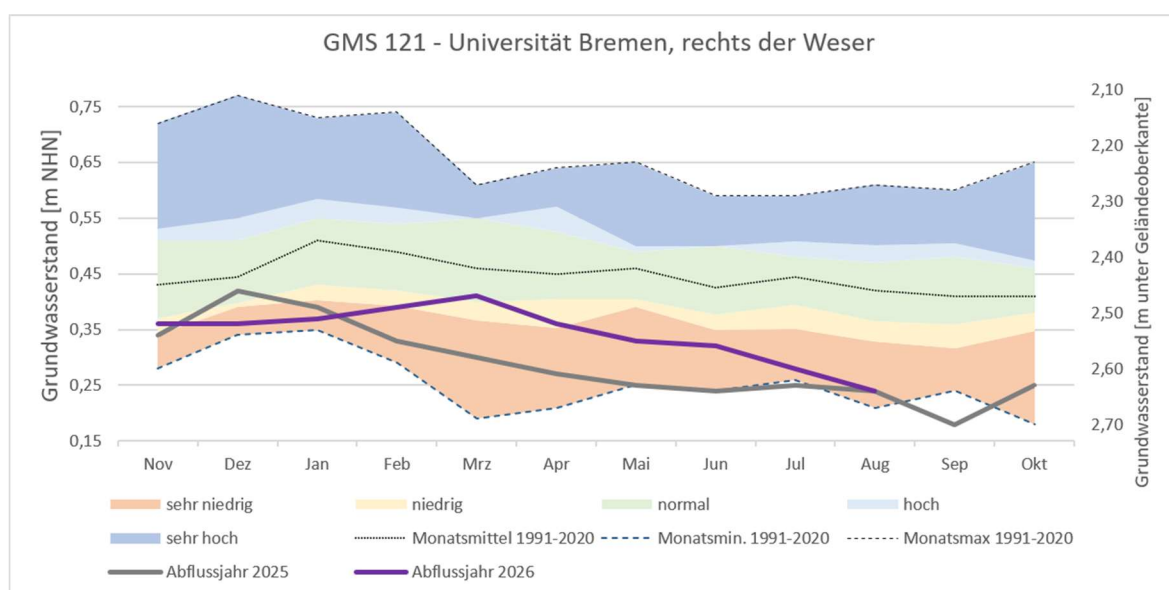


Abbildung 11 – Monatliche Mittelwerte Grundwasserstand, Grundwassermessstelle Universität Bremen

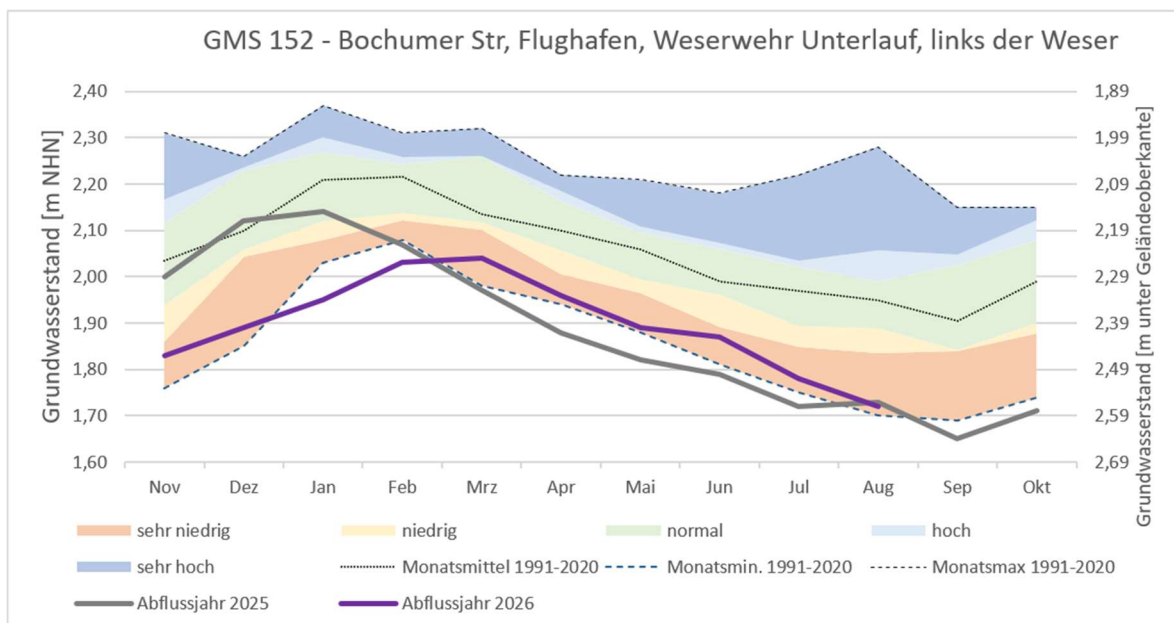


Abbildung 12- Monatliche Mittelwerte Grundwasserstand, Grundwassermessstelle Bochumer Straße, Bremen

Wesernahe Bereiche:

Im August 2026 lagen die Grundwasserstände in den wesernahen Bereichen überwiegend auf normalem Niveau (siehe Abbildung 13).

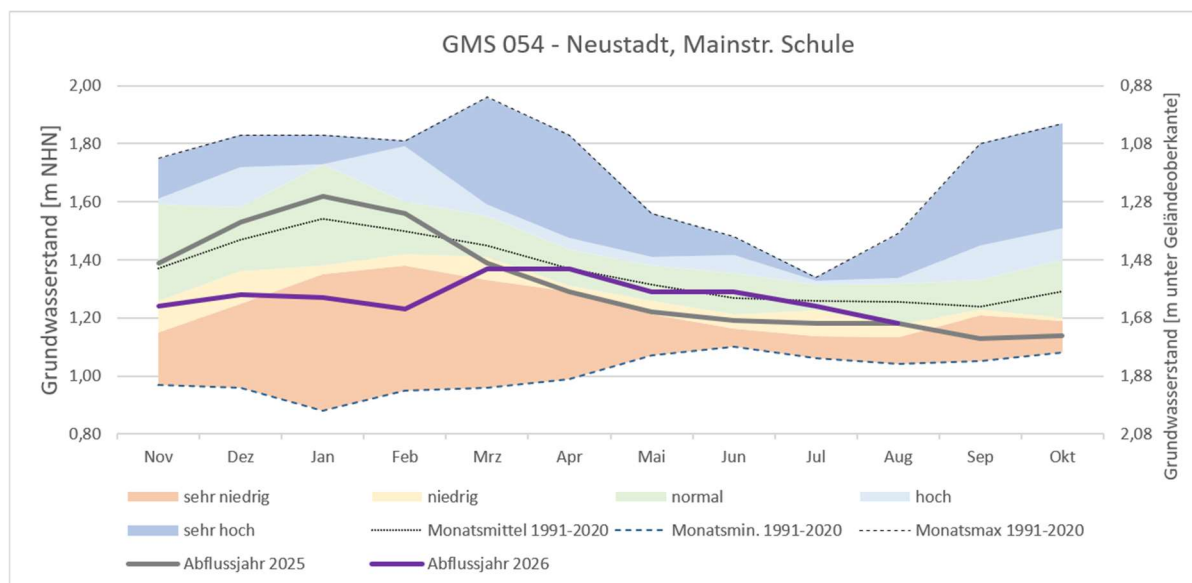


Abbildung 13- Monatliche Mittelwerte Grundwasserstand, Grundwassermessstelle Habenhausen, Bremen

Bremerhaven

In Bremerhaven werden die Messstellen seit 2019 betrieben. Daher kann die Referenzperiode 1991–2020 hier nicht angewendet werden. Stattdessen wird auf Grundlage der verfügbaren Daten eine verkürzte Vergleichsperiode von 2019 bis 2024 verwendet. Die Vergleichsperiode 2019-2024 ist von einigen besonders feuchten Jahren geprägt (2021, 2023, 2024).

Im August 2026 lagen die Grundwasserstände in Bremerhaven-Lehe im niedrigen Bereich (siehe Abbildung 14).

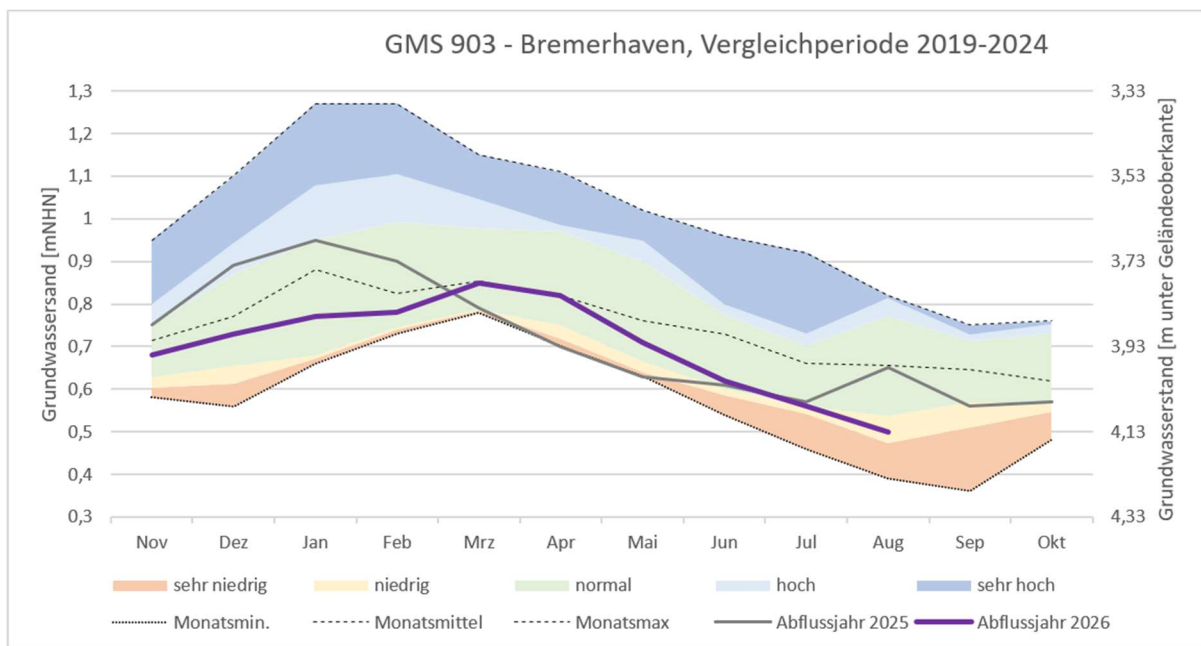


Abbildung 14 - Monatliche Mittelwerte Grundwasserstand, Bremerhaven-Lehe

Grundwassersituation in Niedersachsen

Auf dem Grundwasser-Portal Niedersachsen werden die Messstellen mit einer Farbkodierung dargestellt. Diese ermöglicht es, die aktuellen Tageswerte in den Kontext der langjährigen Grundwasserstandsdynamik für den jeweiligen Monat im Referenzzeitraum (in der Regel 1991–2020) an der jeweiligen Messstelle einzuordnen.

Die farbigen Klassen „sehr niedrig“, „niedrig“, „normal“, „hoch“ und „sehr hoch“ werden im Kapitel 5.2 näher erläutert.

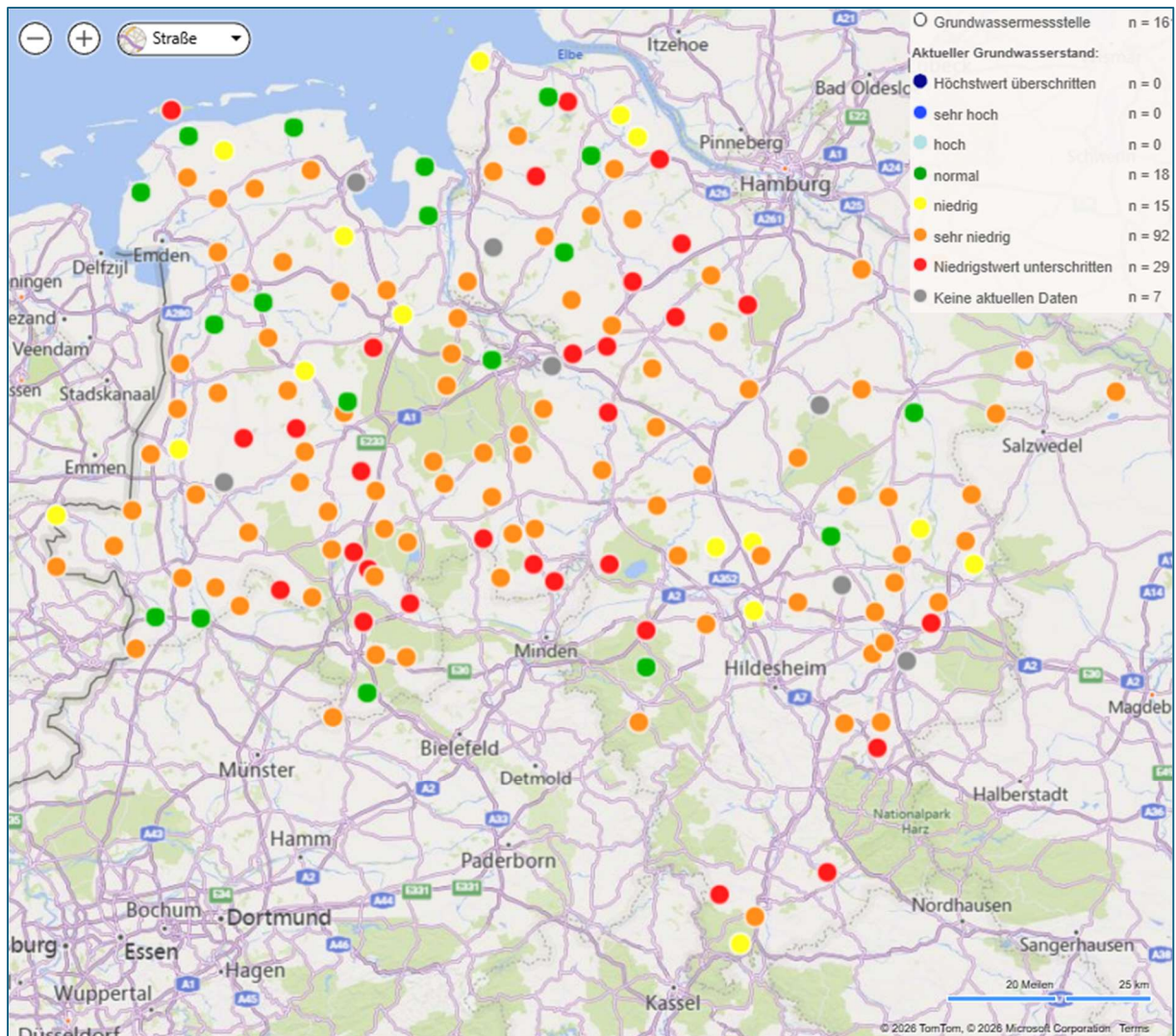


Abbildung 15- Grundwasserstände am 31.08.2026, Niedersachsen

Quelle: www.grundwasserstandonline.nlwkn.niedersachsen.de

5. Ergänzende Informationen

5.1. Station- und Messstellenkarte

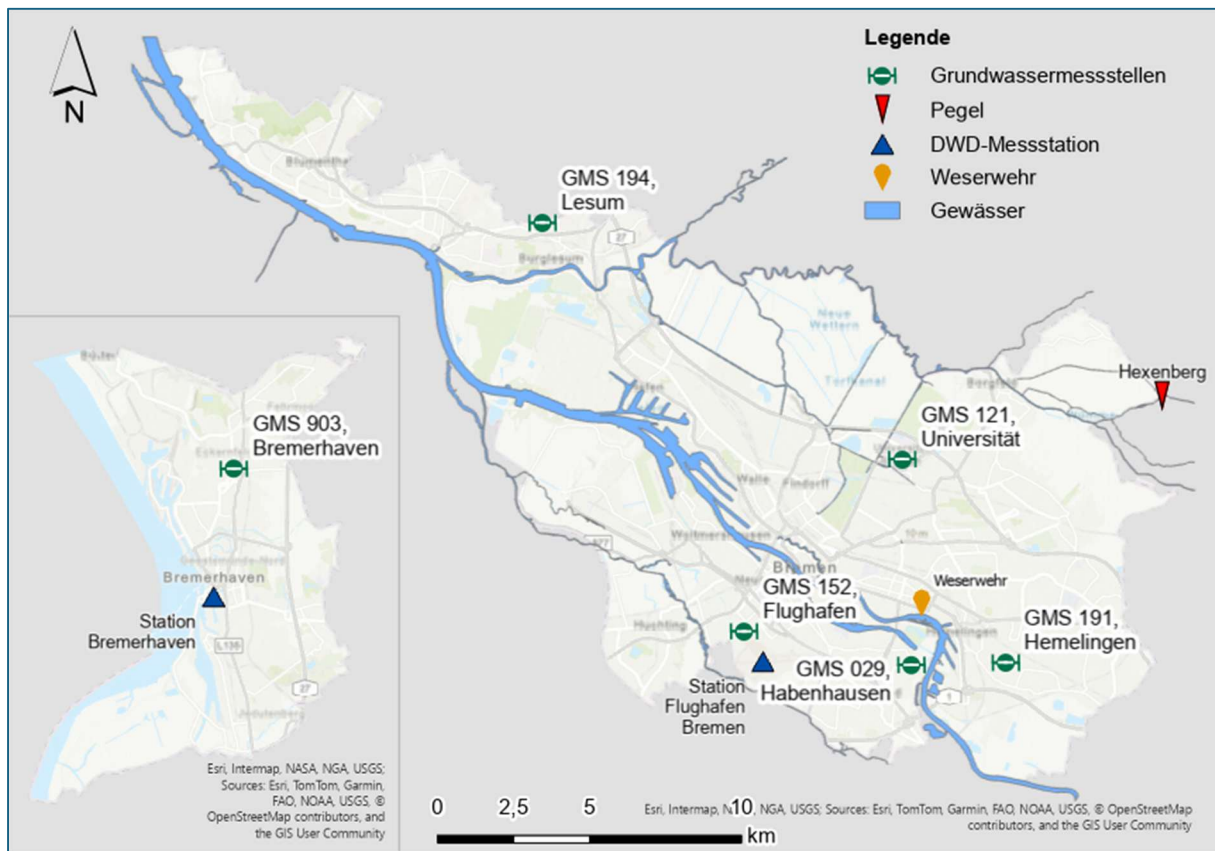


Abbildung 16- Übersichtskarte mit im Bericht erwähnten Stationen und Messstellen

5.2. Klassifikation des Grundwasserstands

Die Grundwassergrafiken in diesem Bericht ermöglichen eine statistische Einordnung des aktuellen Grundwasserstands in die langfristige Dynamik der Grundwasserstände. Die Zuordnung erfolgt gemäß der untenstehenden Tabelle in verschiedene Klassen. Die Grenzen dieser Klassen werden für jede Messstelle und jeden Monat auf Basis der Monatsmittelwerte des langjährigen Referenzzeitraums (der 30-jährige Zeitraum 1991–2020) festgelegt. Hierbei werden Höchst- und Tiefstwerte sowie definierte Quantile herangezogen.

Ein sehr niedriger Grundwasserstand liegt beispielsweise dann vor, wenn der aktuelle Wert unter demjenigen liegt, der im jeweiligen Monat im Referenzzeitraum nur von 15 % der Messwerte unterschritten wurde.

Klassifikation des aktuellen Grundwasserstands	Statistische Klassengrenze	Beschreibung
Monatsmaximum	Monatlicher Höchstwert	Wert > als der im Referenzzeitraum Höchstwert des jeweiligen Monats
Sehr hoch	Quantil Q85-Q100	Wert $\geq 85\%$ - <100%*
Hoch	Quantil Q75-Q85	Wert $\geq 75\%$ - <85% *
Normal	Quantil Q25-Q75	Wert $\geq 25\%$ - <75% *
Niedrig	Quantil Q15-Q25	Wert $\geq 15\%$ - <25% *
Sehr niedrig	Quantil Q0-Q15	Wert $\geq 0\%$ - <15% *
Monatsminimum	Monatlicher Niedrigstwert	Wert < als der im Referenzzeitraum Niedrigst- wert des jeweiligen Monats

* der Mittelwerte des jeweiligen Monats im Referenzzeitraum

5.3. Wertetabelle

Tabellarische Darstellung der in den Grafiken enthaltenen Werte:

Parameter	Station	Abflussjahr/Mittel	Sept	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug
Lufttemperatur [°C]	Bremen-Flughafen	2025/26	15,5	10,9	6,2	4,6	0,2	2,2	7,5	9,4	13,6	19,0	18,7	18,8
		Mittelwert 1991-2020	14,4	10,1	6,0	3,0	2,1	2,8	5,1	9,4	13,4	16,5	18,4	18,1
Sonnenscheindauer [Stunden]	Bremen-Flughafen	2025/26	171	76	59	58	52	44	200	254	240	249	218	225
		Mittelwert 1991-2020	149	109	52	39	49	70	118	179	214	204	216	197
Niederschlag [mm][l/m ²]	Bremen-Flughafen	2025/26	28	71	64	30	35	57	36	25	44	79	42	56
		Mittelwert 1991-2020	58	57	54	60	58	44	46	40	50	62	75	69
Niederschlag [mm][l/m ²]	BVH-Leuchtturm	2025/26	52	114	66	28	52	51	-	-	23	86	69	47
		Mittelwert 1991-2020	72	68	65	70	63	49	50	36	50	70	85	80
Grundwasser [mNHN]	Habenhauser GMS 029	2025/26			3,78	3,74	3,74	3,78	3,8	3,73	3,69	3,69	3,72	3,7
		Mittelwert 1991-2020	3,65	3,67	3,69	3,78	3,88	3,97	3,89	3,78	3,70	3,66	3,64	3,00
Grundwasser [mNHN]	Universität Bremen GMS 121	2025/26			0,36	0,36	0,37	0,39	0,41	0,36	0,33	0,32	0,28	0,24
		Mittelwert 1991-2020	0,60	0,65	0,72	0,77	0,73	0,74	0,61	0,64	0,65	0,59	0,59	0,61
Grundwasser [mNHN]	Flughafen GMS 152	2025/26			1,83	1,89	1,95	2,03	2,04	1,96	1,89	1,87	1,78	1,72
		Mittelwert 1991-2020	1,91	1,99	2,04	2,10	2,21	2,22	2,14	2,10	2,06	1,99	1,97	1,95
Grundwasser [mNHN]	Hemelingen GMS 191	2025/26			3,61	3,64	3,68	3,78	3,84	3,75	3,65	3,58	3,47	3,39
		Mittelwert 1991-2020	3,55	3,60	3,68	3,72	3,91	3,88	3,87	3,84	3,77	3,67	3,64	3,60
Grundwasser [mNHN]	Lesum GMS 194	2025/26			14,72	14,66	14,63	14,58	14,55	14,53	14,52	14,50	14,49	14,47
		Mittelwert 1991-2020	14,51	14,48	14,48	14,49	14,51	14,53	14,50	14,55	14,60	14,59	14,57	14,55
Grundwasser [mNHN]	BHV-Leuchtturm GMS 903	2025/26			0,68	0,73	0,77	0,78	0,85	0,82	0,71	0,62	0,56	0,50
		Mittelwert 2019-2024	0,65	0,62	0,72	0,77	0,88	0,83	0,86	0,82	0,76	0,73	0,66	0,66